

Herzlichen Glückwunsch an die Ehrenamtspreisträger

An vier besonders engagierte Neustädter wurde zum Neujahrsempfang durch Bürgermeister Peter Mühle der Ehrenamtspreis der Stadt Neustadt in Sachsen verliehen.

René Teich



wird auf Vorschlag von Dr. Ingrid Große mit dem Ehrenamtspreis der Stadt Neustadt in Sachsen ausgezeichnet

René Teich ist seit ca. zehn Jahren Vorsitzender des Bergbau-Traditionsvereins Hohwald e. V. Unter der Leitung von ihm entwickelte sich dieser zu einem Teil des kulturellen Lebens unserer Stadt. Der Verein erfüllt sowohl vereinsinterne als auch öffentliche Aufgaben. Das ist eine Leistung, an der alle ehrenamtlichen Mitglieder Anteil haben. So wurden beispielsweise in den vergangenen Jahren Überreste bergbaulicher Arbeit, wie das Mundloch und die Pinge eines ehemaligen Goldbergwerks im Hohwald entdeckt und restauriert. Geplant sind dort und an weiteren Orten des Hohwaldes Forschungen durch Ausgrabungen sowie das Anlegen von Themen-Wanderwegen, verbunden mit einer engagierten Öffentlichkeitsarbeit. Bei der Einrichtung der Gold- und Mineralien-Erlebnisstätte neben dem Erbgericht Berthelsdorf durch die Familie Pehse im Jahr 2007 beteiligte sich der Traditionsverein aktiv. Mitglieder des Vereins beraten das Museum

fachlich. René Teich organisiert seitdem zusammen mit den Vereinsmitgliedern dort jedes Jahr die Mineralienbörse, die sich großer Beliebtheit erfreut. Jährlich führt er monatlich von April bis Oktober eine ausgezeichnet vorbereitete und gut besuchte Wanderung durch, die in kaum oder gar nicht bekannte Winkel rund um Neustadt führt. Wer weiß schon, wo der Großvaterstuhl oder der Helenenblick im Hohwald zu finden sind?

Mit dieser zeitaufwendigen Arbeit leistet er einen wichtigen Beitrag, um das Hohwaldgebiet mit sanftem Tourismus weiter zu beleben.

René Teich hat sich zu einem der besten Kenner unserer Heimat weitergebildet und er gibt dieses Wissen bei den Wanderungen an die jeweils ca. 20 bis 30 Teilnehmer weiter. Das betrifft besonders die mit dem Bergbau verbundene Historie. Er verfasste zum Beispiel für das Neustädter Heimatheft Nr. 4 zur 675-jährigen Geschichte unserer Stadt einen Artikel zum „Neustädter Goldbergbau“.

Besonders erwähnt werden soll, dass er diese ehrenamtliche Arbeit neben einer Vollzeit-Tätigkeit ausübt. Er ist also einer der wenigen Ehrenamtler Neustadts, der noch kein Senior ist.

Durch seine umfangreiche ehrenamtliche Tätigkeit hat sich René Teich die Würdigung mit dem Ehrenamtspreis der Stadt Neustadt in Sachsen verdient.

Magdalena Renner-Hirt



wird auf Vorschlag der Mitglieder der Herzsportgruppe Neustadt vorgeschlagen, mit dem Ehrenamtspreis der Stadt Neustadt in Sachsen auszuzeichnen.

Im Oktober 1993 wurde die Herzsportgruppe in Neustadt gegründet, damals als ein Teil des Handballclubs Neustadt, heute als ein Teil des „Vital e. V. Gesundheitssport“. Sinn der Herzsportgruppe ist es, Menschen nach Herz-Operationen oder sonstigen Herzerkrankungen durch gezielten Sport wieder an ihre alte Leistungsfähigkeit zu bringen. Begonnen hat die Sportgruppe mit 15 Mitgliedern, heute sind es ca. 45, die jede Woche in zwei Untergruppen Sport betreiben. Dabei wechseln zum Teil die Mitglieder je nach ärztlicher Empfehlung.

Magdalena Renner-Hirt ist von Anfang an verantwortlich für die Gruppe und zugleich die sportliche Übungsleiterin. Ohne den besonderen und

langjährigen Einsatz von ihr, in ihrer Freizeit die Sportgruppe zu trainieren, würde diese heute nicht mehr existieren.

Viele Aufgaben meisterte sie in all den Jahren, wie die ständige Suche nach geeigneten Übungsräumlichkeiten in den Anfangsjahren. Je nach ärztlicher Empfehlung sind durch sie immer wieder neue Mitglieder in die Herzsportgruppe zu integrieren. Eine besondere Herausforderung stellt die Koordinierung der ärztlichen Betreuung für jede Sportstunde dar. Woche für Woche bereitet Magdalena Renner-Hirt interessante und abwechslungsreiche Sportübungen vor, die natürlich auf die Belange der herzerkrankten Sportler angepasst sein müssen. In Abstimmung mit der Sportgruppe werden durch sie auch ab und zu sportliche Wanderungen organisiert und es finden alljährlich gemütliche Grillnachmittage und Weihnachtsfeiern statt. Sie hat es auch verstanden, in all den Jahren in der Sportgruppe eine gute kameradschaftliche Atmosphäre zu schaffen. Unabhängig von der Herzsportgruppe ist Magdalena Renner-Hirt auch ein aktives Mitglied des Förder- und Heimatvereins Schloss Langburkersdorf e. V.. Lobenswertes Engagement zeigt sie dort bei der Pflege von Blumenanlagen am Schloss und bei der Absicherung von Veranstaltungen in der Kulturscheune.

Aus den genannten Gründen hat Magdalena Renner-Hirt den Ehrenamtspreis der Stadt Neustadt in Sachsen mehr als verdient.

Inge Schröder



wurde auf Vorschlag des Vereinsvorstandes des SSV 1862 Langburkersdorf e. V. und der Gymnastikgruppe 1 mit dem Ehrenamtspreis der Stadt Neustadt in Sachsen ausgezeichnet.

Inge Schröder ist aktiv wie eh und je. In ihrer erfrischend jungen Art engagierte und engagiert sie sich in vielfältiger Weise für ihren langjährigen Sportverein, dem sie mittlerweile fast 40 Jahre angehört. Ebenso lange ist sie Mitglied der Frauengymnastikgruppe 1. Die wöchentlichen Sportabende sind ein Muss, nicht nur wegen des Sports, sondern auch, um die anderen Frauen zu treffen und sich um sie zu kümmern. So hält sie die Gruppe zusammen und spricht den Älteren Mut zu. In den letzten zwei Jahren wurden sehr schöne Ausfahrten für die Gymnastikgruppe durch Inge Schröder organisiert und tatkräftig von ihr zu einem Highlight für „ihre“ Frauen umgesetzt.

Zusammen sind die Frauen bei vielfältigen Veranstaltungen im Ort aktiv. So backen sie Kuchen für die Sportfeste, für Veranstaltungen in der Kulturscheune, wie z. B. Frauentage, Jubiläen oder auch für den jährlichen Wald- und Jagdtag im Schlossgelände. Das Zepter hat dabei Inge Schröder. Sie organisiert den Ablauf und ist verantwortlich für den Einsatz der Gruppenmitglieder. Dabei investiert sie enorm viel Freizeit und ist immer mit viel Spaß und Begeisterung dabei.

Ihr beeindruckendes Organisationstalent stellte sie besonders im Jahr 2012 zum 150-jährigen Vereinsjubiläum und anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Abteilungen Fußball und Gymnastik des SSV 1862 im Jahr 2015 unter Beweis. Sie sieht es als ihre Pflicht an, am Frühjahrs- und Herbstputz teilzunehmen, gestaltet die Vereinsfeste mit und übernimmt anfallende Aufgaben ohne zu zögern und erledigt diese sehr gewissenhaft.

Seit ca. 15 Jahren ist sie Leitungsmitglied und übt sie die Funktion des Kassenswarts aus. Mit viel Engagement und bewundernswerter Gewissenhaftigkeit erfüllt sie sehr verantwortungsbewusst diese extrem zeitaufwändige Aufgabe, die bei 340 Mitgliedern und vier Abteilungen sehr umfangreich ist. Auch die vertrauensvolle Verbindung zum Steuerbüro war und ist ihr sehr wichtig. Es ist ausschließlich ihr Verdienst, dass bei keiner Revision in den jährlichen Mitglieder-versammlungen der letzten Jahre ein Fehler festgestellt wurde.

Ehrenamtlichkeit in dieser Intensität, Dauer und Verantwortung gibt es selten und somit wurde der von allen im Verein geachteten und beliebten Sportfreundin Inge Schröder der Ehrenamtspreis der Stadt Neustadt in Sachsen verliehen.

Wolfgang Schultze



wurde auf Vorschlag der Stadtverwaltung Neustadt in Sachsen und des Gemeinnützigen Vereins Soziales, Arbeitslos und Vorruhestand e. V. mit dem Ehrenamtspreis der Stadt Neustadt in Sachsen ausgezeichnet.

Wolfgang Schultze ist seit Juni 2010 Mitglied des Gemeinnützigen Vereins Soziales, Arbeitslos und Vorruhestand e. V. Neustadt in Sachsen (GAV) und seither aktiv ehrenamtlich tätig. Im Jahr 2010 war er bereit, für den Posten des zweiten Vorsitzenden im Verein zu kandidieren. An den Vorbereitungen zur Wahl war er im Vorfeld maßgeblich beteiligt. Bereits bei den Planungen für das Jahr 2011 wirkte er rege mit, indem er sämtliche Anträge und Fördervereinbarungen zur Stärkung des Vereines auf den Weg brachte. Krankheitsbedingt konnte sich Herr Schultze jedoch nicht wie geplant zur Wahl stellen und fehlte damit an allen Ecken und Enden. Nach seiner Genesung stand er jedoch als Projektentwickler kreativ an der Seite des Vorstandes und wirkte tatkräftig mit.

Es wurden von ihm solche Projekte, wie zum Beispiel die Spätaussiedler-Integration, der Samowar-Gesprächszirkel, die Beteiligung bei den Feierlichkeiten zu 750 Jahre Oberottendorf, die Freiwilligenzentrale oder der Naturlehrpfad mit entwickelt, mitgestaltet und durchgeführt. Dabei agierte er jedoch stets im Hintergrund. Einen großen und zuverlässigen Anteil hatte er an der Gestaltung wichtiger Vereinsprozesse, wie bei Satzungsänderungen, der Aufgabenverteilung im Vorstand, Vorbereitung und Durchführung von Wahl- und Mitgliederversammlungen, der Planung und Durchführung der Jubiläumsveranstaltung 20 Jahre GAV und vielem mehr.

Mit seinem Wissen und seinen flexiblen, vorausschauenden Fähigkeiten ist er stets ein wertvoller Partner und Ratgeber im inneren Führungskreis des GAV e. V. und hat sich damit auch unentbehrlich gemacht. Des Weiteren übernahm Wolfgang Schultze ehrenamtlich den Vorsitz des Gemeindevwahlausschusses der Stadt Neustadt in Sachsen für die Bürgermeister- und Landratswahl im Jahr 2001, Bürgermeisterwahl im Jahr 2006/2013/2015 und die Stadtratswahl im Jahr 2009.

Zu seinen Aufgaben gehörten insbesondere die Vorbereitung der Sitzungen des Gemeindevwahlausschusses, die Ladung der Beisitzer, die Bekanntgabe der Sitzungstermine, die Entgegennahme der Wahlvorschläge, deren Vorprüfung, Erstellung, Auslegung sowie der Abschluss des Unterstützungsverzeichnisses, die Entgegennahme der Wahlniederschriften einschließlich deren Anlagen am Wahlabend und die mündliche Bekanntgabe des Wahlergebnisses.

Mit seinem ehrenamtlichen Engagement als Vorsitzender des Gemeindevwahlausschusses trug Herr Schultze wesentlich zum reibungslosen Ablauf der vorgenannten Kommunalwahlen bei.

Außerdem ist er jahrelanges aktives Mitglied im Bergbau-Traditionsverein Hohwald e. V. und hat dort die Funktion des Schriftführers inne. Bei Arbeitseinsätzen des Vereins ist er immer mit dabei.

Beim Deutschen Wandertag im Jahr 2016 zeigte er besonderes Engagement als Mitorganisator und Wanderführer der „Gold- Erlebnistour Hohwald“. Er brachte sich mit vielfältigen Ideen ein und sorgte damit für einen guten öffentlichen Auftritt unserer Stadt zum Deutschen Wandertag.

Herr Wolfgang Schultze ist in vielen Bereichen langjährig und aktiv ehrenamtlich tätig und wurde daher mit dem Ehrenamtspreis der Stadt Neustadt in Sachsen ausgezeichnet.